

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 83 (2010)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Dättlikonerstrasse 2, 8422 Pfungen
Telefon/Fax 044 536 62 56,
E-Mail mut@solog.ch

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Lt-Col Béal Mader,
Casern de Drogneus, 1680 Romont,
026 652 76 10 / 73 00, M 079 604 33 64,
F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320
23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Maj i Gst Gregor Stutz,
Schlösslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

Der in der letzten Ausgabe der Armee-Logistik publizierte Anlass «Besichtigung Zürichsee-Schiffahrt-Gesellschaft (ZSG)» vom 24. November 2010 ist ausgebucht, es besteht bereits eine Warteliste.

SOLOG (AGENDA)

Manifestations de la section romande et de ses groupements:

27.11.10 Sortie d'automne - grpmnt VD en collab avec les
groupement BE/NE/JU

17.03.11 Assemblée générale du groupement BE/NE/JU

19.03.11 Berne Brunch logistique (SSOLOG)

25.03.11 Fribourg, Bâtiment ECAB

Assemblée générale du groupement fribourgeois

Veuillez également vous référer au site <http://officiers.ch>



Thomas Christen, ZP SOLOG

Sparen als neue «Raison d'être» unserer Armee?

Am 1. Oktober diesen Jahres durften wir die aktuellsten Sparpläne des Bundesrates zur Kenntnis nehmen. Sie heissen Armeebericht 2010. Ich gehe mit der Schweizerischen Offiziersgesellschaft SOG einig, wenn diese in ihrer Medienmitteilung festhält, einmal mehr stünden nicht die sicherheitspolitischen Bedürfnisse und das auf sie ausgerichtete Leistungsprofil der Armee im Vordergrund.

Vergleiche mit ausländischen Armeen zeigen, dass die Schweiz – gemessen am Bruttoinlandsprodukt – fast mit Abstand am wenigsten Geld für die eigene Sicherheit ausgibt. Inwiefern eine Armee von 80 000 Angehörigen ihren Hauptauftrag noch erfüllen kann, scheint fraglich. Dazu haben sich unsere Sparpolitiker bisher aber auch nicht konkret geäußert. Betroffen sind wir auch als Logistiker. Die Fortsetzung der Sparschraube wird auch die Logistikbasis der Armee treffen – das historisch tiefe Kostendach von 4,4 Milliarden diktiert alle weiteren Vorhaben.

Alle in der ausserdienstlichen Tätigkeit engagierten Kräfte sind nun gefordert, sich

weiterhin für eine starke Armee und eine glaubwürdige Sicherheitspolitik einzusetzen. Von einem sicheren Umfeld profitiert auch der Werkplatz Schweiz. Das wird oft unterschlagen.

Wir Logistiker handeln aus Überzeugung – auch in Zukunft! Aus aktuellem Anlass die gesamte Konzeption der Armee XXI in Frage zu stellen scheint aber wenig gewinnbringend. Ob der Versuch, mittels einer neuen Volksinitiative «die Armee zu retten», der richtige Weg ist, muss genau geprüft werden. Noch stehen gemäss jährlichen Umfragen über 75 % der Bevölkerung hinter unserer Armee. Aber die Frage der richtigen Konzeption kann schwerlich an der Urne entschieden werden. Es braucht auch in Zukunft Flexibilität.

Ich rufe alle dazu auf, die Diskussionen, welche der Bundesrat nun lanciert hat, engagiert aber mit Fairness und gegenseitigem Respekt und ohne für unsere Armee nur schädlichen Grabenkämpfe zu führen!

6.10.2010

Thomas Christen
ZP SOLOG

Besichtigung des Schweizer Fernsehens

Am Morgen des 02. Oktobers 2010 starteten wir unsere Besichtigung, wie es sich für Logistiker gehört, mit Kaffee und Gipfeli in der Kantine des Schweizer Fernsehens.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurden die 40 Teilnehmer in 2 Gruppen eingeteilt und auf die geheimnisvollen Spuren des Fernsehmachens entführt.

Als erstes ging es auf Studiotour.

Egal ob im Sportstudio, beim Kassensturz, Einstein, in der Arena, oder auch im Studio 1 wo zurzeit die Kulissen für Benissimo aufgebaut wurden. Die Studios waren kleiner als sie zuhause im Fernsehen wirken. Auf alle Fragen über die hunderten von Scheinwerfern in den Studiohimmeln oder die kleinen, versteckten Mikrofone und Monitore wusste unser Führer eine Antwort.

Weiter ging es durch die verschiedenen Werkstätten. Im SF ist eine eigene Schreinerei und Kulissenmalerei beheimatet. Die meisten Kulissen werden im Haus selbst produziert. Im 3. Stock durften wir durch den riesigen Fundus von Requisiten flanieren. Über 100 000 Einzelstücke sind im SF gelagert. Telefonmodelle der letzten Jahrzehnte, Lampen, Bücher, Vasen konnte man aus alten Tagen bestaunen. Beim Anblick von Dominik Dachs oder auch dem Teleboy

schwelgte der eine oder andere in seinen Erinnerungen.

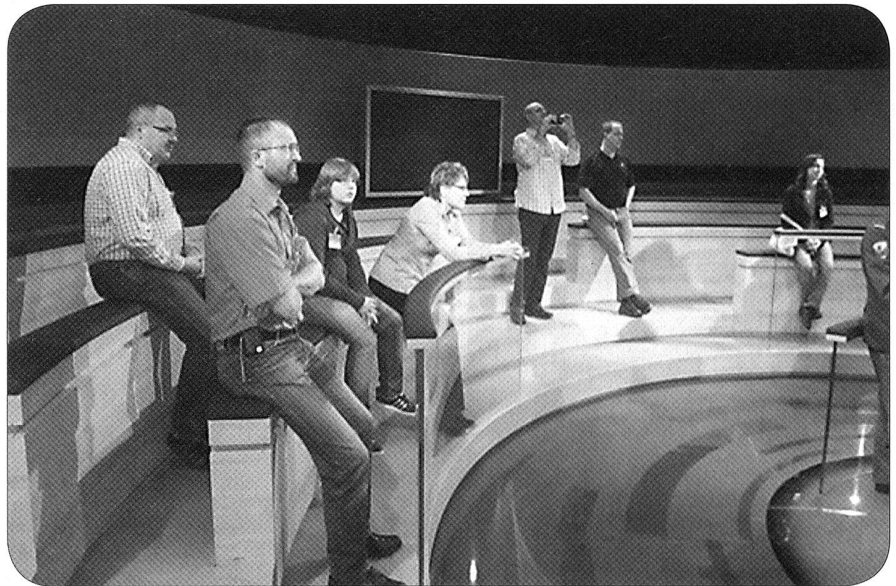
Als letzter Punkt der Führung konnten wir einen Blick in das Tagesschaustudio werfen. Die kleine Hebebühne hinter der Theke diente dazu, dass auch die etwas kleineren Moderatoren an Grösse gewinnen.

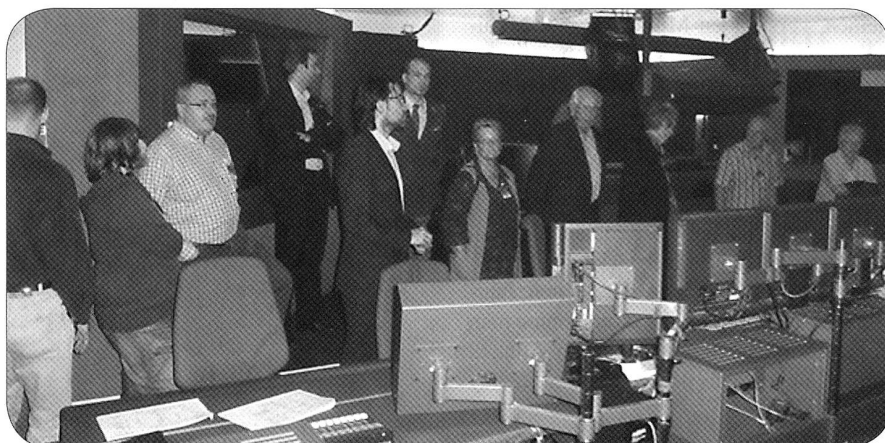
In der SF Kantine verabschiedeten wir uns von unseren Führern.

Beim gemeinsamen Mittagessen wurde noch über die verschiedenen Illusionen des Fernsehens philosophiert.

Vieles im Fernsehen ist Illusion, aber wir wissen nun Bescheid.

*Mischa Kiesalter
Vorstand SOLOG Ostschweiz*





Frühlings-Pistolenschiessen der SOLOG Sektion Ostschweiz 2010

In Zusammenarbeit mit der AOG Zürich und dem Fourierverband Sektion Zürich führte die SOLOG Sektion Ostschweiz auch dieses Jahr das traditionelle Pistolenschiessen im Tegital auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach bzw. ausnahmsweise auf der Schiessanlage Stiegenhof bei Dübendorf durch. Auf den Schiessplatz Stiegenhof musste ausgewichen werden, da es dieses Jahr äusserst schwierig war für unsere ausserdienstlichen Schiessen den Schiessplatz Tegital überhaupt für die Benützung zu erhalten. An den vier Halbtagen konnten die rund 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen (erfreulicherweise 50 % mehr als letztes Jahr) unter professioneller Anleitung erfahrener Instrukturen intensiv mit der Pistole üben. Das Wetter war trotz total verregnetem Mai an beiden Tagen wieder einmal hervorragend bestellt. Es konnten sicher alle vom intensiven Schiessstraining profitieren. Ich danke an dieser Stelle den Instrukturen, die jeweils den ganzen Tag ihre Freizeit opfern, recht herzlich, insbesondere auch dem verantwortlichen Schiessleiter, Oblt Sacha Hartmann, von der AOG.

Für den sportlichen Teil des Pistolenschiessens wurde wie alle Jahre der Posten «Wett-schiessen» angeboten, der für die Vergabe des Wanderpreises (grosser Pokal mit dem dazugehörenden Weinflaschenhalter mit Wein) massgebend war. Auch dieses Jahr gab es wieder eine Überraschung, wurde doch der erste Platz wie in den letzten Jahren von einem unserer Gäste und zudem noch langjährigem Schiessinstructor errungen. Wir gratulieren unserem Gast und Schiessinstructor trotzdem und hoffen, dass er am Weinflaschenhalter und der Weinflasche Freude hat und seinen Titel im nächsten Jahr verteidigen wird. Die Gesamtrangliste für dieses Jahr siehe nebenstenden. Die Teilnehmerzahl hat sich trotz des am Pfingstsamstag stattfindenden zweiten Schiessstages erfreulich entwickelt – für das nächste Jahr nochmals eine Steigerung, und wir sind bald wieder bei den Teilnehmerzahlen wie vor 10 Jahren.

Für das nächste Jahr wird der Vorstand wieder versuchen, zwei Schiessstage im Tegital in den Monaten April und Mai 2011 zu erhalten.

Oberstlt Gossauer Alex

Rang	Grad	Name/Vorname	Punktzahl (Maximum 200)
1.	Kpl	Zoller Harry	191
2.	Major	Jöhl Gallus	188
3.	Oblt	Schwab Daniel	183
4.	Oblt	Schmid Peter	179
5.	Oblt	Miller Thomas	179
6.	Major	Büchler Roger	176
7.	Oberstlt	Gossauer Alex	176
8.	Sdt	Brüngger Andrin	174
9.	Oblt	Messmer Rafael	172
10.	Oblt	Wyss Roland	170
11.	Sdt	Wirz Michael	170
12.	Oberstlt	Hunkeler Dietrich	170
13.	Sdt	Blöchliger Robert	170
14.	Oblt	Schmid Kevin	170
15.	Kpl	Meier Dieter	168
16.	Hptm	Forrer Raphael	168
17.	Frau	Blöchliger Ursula	166
18.	Oberstlt	Schleuniger Mike	164
19.	Hptm	Studer Andreas	163
20.	Sdt	Hunkeler Alexander	159
21.	Oberstlt	Felber Thomas	158
22.	Major	Fausch Marco	152
23.	Frau	Hug Jenny	152
24.	Lt	Jankovic Tomislav	142
25.	Oblt	Baumann Stefan	136
26.	Four	Oberlin Stefan	129
27.	Frau	Pascolini Laura	115
28.	Sdt	Anderegg René	90
29.	Oblt	Meier Ulrich	79
30.	Sdt	Brüngger Daniel	72
31.	Oblt	Ipser Angela	65

In 2. Auflage, ein Buch über Ausbildung und Dienstleistungen in unserer Milizarmee während des kalten Krieges 1945–1977.

Der Kompaniekommandant / Füs Stabskp 60

verantwortlich für die Logistik eines selbstständigen Bataillons von und mit Paul Bouffler, Oberstlt a.D.

Anekdotenreiches Zeitdokument, 266 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Faksimiles, mehrfarbig, ISMB reg., im Buchhandel oder beim Autor/Verleger, CHF 40.00 zzgl. Versandkosten.

Paul Bouffler, Kleinfeld 23, 4663 Aarburg, Fax 062 791 38 79